

## NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // Juni 2013

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

die Vorbereitungen für die [Theatermaschine](#) laufen auf Hochtouren. In den Studios und auf der Bühne bereiten die Studierenden des Instituts ihre jährliche Werkschau vor. Obligatorisch wird es ein Festivalcafé geben und natürlich zahlreiche künstlerische Arbeiten – Performances, Installationen, Filme und Hörstücke. Das Programm der diesjährigen Theatermaschine, die vom 1. bis zum 8. Juni stattfindet, finden Sie auf der [Homepage der Theatermaschine](#).

Neben der Theatermaschine finden im Juni noch zwei weitere Festivals in Gießen statt. Dabei handelt es sich zum einen um die [25. Hessischen Theatertage](#), welche vom 13. bis 22. Juni in Gießen abgehalten werden. Zum anderen ist Gießen auch Veranstaltungsort für das Festival [BÜCHNER international](#). An beiden Festivals ist auch das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft mit einigen Projekten vertreten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf die Präsentation des von [Prof. Heiner Goebbels](#) geleiteten szenischen Projekts [Theater der Dinge](#) hinweisen, welche am 1. Juni um 19.00 auf der Probebühne II des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft unter dem Titel [Wild Thing – I wanna know for shure](#) stattfindet. Auch die Premiere des Abschlussprojekts [SITE OF FICTION- Eine Illusionsmaschinerie nach Motiven von E.T.A. Hoffmann](#) von Eleonora Herder, welche am 8. Juni im [Frankfurt L AB](#) zu sehen sein wird, soll hier Erwähnung finden.

### **I Theatermaschine 2013 vom 1. bis zum 8. Juni**

Auch diesen Sommer präsentieren die Studierenden der ATW ihre künstlerischen Arbeiten im Rahmen des Festivals Theatermaschine. Insgesamt 27 Produktionen werden von 1. bis 8. Juni an verschiedenen Spielstätten in ganz Gießen gezeigt. Neben den Prohebühnen I und II des Instituts werden unter anderem auch die [Alte Kuperschmiede](#) und der [Neue Kunstverein Gießen](#) bespielt. An einem ganz besonderen Ort befindet sich dieses Jahr das Festivalzentrum, nämlich in der Mitte der Stadt unter der Konrad-Adenauer-Brücke. Weitere Informationen finden Sie unter <http://theatermaschine-giessen.de/>

### **II Gießener Produktion gewinnt Körber Studio Junge Regie 2013**

Wir freuen uns sehr, verkünden zu können, dass eine Produktion von Studentinnen und Studenten des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft beim [Körber Studio Junge Regie](#) 2013 sowohl den Preis der Jury als auch den Preis des Publikums gewonnen hat: Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an Arnita Jaunsubrena, Lea Schneidermann und Kim Willems, deren Performance [Der souveräne Mensch -- warum Juwelen glänzen und Kieselsteine grau sind](#) 2012/2013 am Institut entstanden ist. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.jungeregie.de/giessen-gewinnt-das-korber-studio-junge-regie-2013/>

Wer noch nicht die Gelegenheit hatte sich die Produktion anzusehen, hat am 3. Juni während des [OUTNOW Festivals](#) in Bremen die Möglichkeit dies nachzuholen.

### **III Hessische Theatertage 2013**

In diesem Jahr ist Gießen der Austragungsort der [25. Hessischen Theatertage](#), welche vom [Stadttheater Gießen](#) ausgerichtet werden. Vom 13. bis zum 22. Juni werden neben Gastspielen der Hessischen Theater und Gruppen der freien Szene auch einige Arbeiten der Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft im Programm der Hessischen Theatertage zu sehen sein.

So am 14. Juni das Abschlussprojekt [Ultra Mania](#) von Jungyun Bae, welches um 20.00 Uhr auf der [TiL-studiobühne](#) gezeigt wird. Am 19. Juni um 20.00 Uhr zeigen Katharina Speckmann und David Rittersthaus ihre Arbeit [Irgendwo hier muss das Böse doch sein](#), ebenfalls auf der TiL-studiobühne des Stadttheaters Gießen. Einen weiteren Einblick in die Arbeiten der Studierenden des Instituts ermöglicht der Abend mit dem Titel [WASTING MY TIME ON 30 TIGHTS AND A SMILE](#) an welchem Projekte gezeigt werden, die innerhalb des Szenischen Projekts [We forgot the bell – Zur Übersetzung muskalischer Formen in szenische Formate](#) unter der Leitung von [Prof. Heiner Goebbels](#) entstanden sind.

### **IV BÜCHNER international**

Vom 22. bis zum 30. Juni findet in Gießen das Festival [BÜCHNER international](#) statt. Innerhalb eines umfangreichen Programms, welches von internationalen Theaterproduktionen bestritten wird, gibt es auch Raum für Präsentationen der Studierenden der [Hessischen Theaterakademie](#). So ist auch das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft mit studentischen Projekten vertreten, die ein breites Spektrum zwischen installativen und performativen Arbeiten sowie Stadtrauminszenierungen abdecken werden.

### **V Petition für eine Erhöhung der Landesmittel für die freien Darstellenden Künste**

[laPROF](#), die Interessensvertretung professioneller freier Künstler und Ensembles im Bereich Darstellender Kunst in Hessen, bittet um Unterstützung bei einer Kampagne zur Erhöhung der Landesmittel zur Förderung der Freien Darstellenden Künste. Wichtiger Bestandteil ist die Veranstaltung [Farbe bekennen – ein Abend von laPROF mit hessischen Kulturpolitikern und Gästen](#), welche am 1. Juli ab 19 Uhr in Frankfurt im [Künstlerhaus Mousonturm](#) stattfinden wird.

Mehr Informationen zur Petition finden Sie unter:

<https://www.openpetition.de/petition/online/1-million-fuer-6-millionen-mehr-landesmittel-fuer-die-freien-darstellenden-kuenste-in-hessen>

### **VI Programm im Juni**

1.6.2013, 19:00 Uhr

[Wild Thing – I wanna know for shure](#)

Projekt von Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft

Ort: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Probebühne II, Schiffenberger Weg 115

„Der gänzlich unbestimmte Gedanke von etwas überhaupt.“ (Kant). Wie können wir zu ihm vordringen? Wie können wir uns dem Ding nähern, ohne es in seiner Erscheinung zu begreifen, ohne es in das Raster unserer Erkenntnis einzubetten, sondern so, wie es „an sich“ ist?

Die Fremdheit auf uns wirken lassen: „Unter den Dingen, [die man sah], war öfter auch ein Mann, von seltsamer Art.“ (Stifter, Adalbert: *Granit*)

*Präsentation im Rahmen des Szenischen Projekts „Theater der Dinge“ von Heiner Goebbels. Mit Judith Altmeyer, Kevin Barz, Maximilian Brands, Jacob Bussmann, Abdullah Erdogan, Kristin Gerwien, Lukas Jiricka, Jan Kühling, Matthis Kuhn, Norbert Pape, Clara Reiner, Leander Ripchinsky, Maximilian Zahn*

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/952>

---

1.6.2013, 20.00 Uhr

[Ich schreibe im Fieber. Eine Suche nach Georg Büchner.](#)

Inszenierung von Anna Krauß (ATW), Rolf Michenfelder;

Organisation: Marius Rosinski;

Technik: Robert Steinmetz;

Livemusik: Nils Weishaupt (soon ATW)

Ort: Theater im G-Werk, Afföllerwiesen 3a, Marburg

Georg Büchner (1813 – 1837).

Bürgerkind. Medizinstudent. Revolutionär. Schriftsteller. Liebender.

Naturwissenschaftler. Visionär. Realist. Melancholiker. Spötter. Ältester Sohn.

Briefeschreiber. Flüchtling. Emigrant. Hirnnervenforscher. Großer Bruder.

Protoexpressionist.

Ich schreibe im Fieber begibt sich auf die Suche nach ihm. Wir suchen im hellen Licht und in tiefer Nacht, in engen Gassen und in kleinen Zimmern, wir suchen in Deutschland, in Frankreich und der Schweiz.

Wir treffen ihn. Wir verlieren ihn.

Wir beobachten ihn von fern.

Wir schauen ihm über die Schulter.

Wir lesen in seinen Briefen.

Wir sprechen ihn aus.

Wir befragen andere, seine Bewunderer, seine Kritiker.

Wir reiben uns an seinen Sätzen.

Wir kümmern uns um seine Toten.

Wir besuchen ihn an seinem Sterbebett.

**Ich schreibe im Fieber** ist eine Koproduktion der freien Marburger Theaterszene.

**german stage service | ACTeasy | Theater GegenStand |**

**playground\_EAST**

Mit: Inga Berlin, Hannah Boßhammer, Nicola Dammshäuser, Ralf Diederich, Jessica Dietz, Laura Fach, Gerrit Fröhlich, Regina Guiwan, Simona Heinemann, Nina Hübner, Luisa Jacobs, Jim Kleuser, Tobias Klös, Franziska Lüdtke, Leonie Pausch, Janina Petri, Henry Pfannenschmidt, Nicole Rieger, Karin Winkelsträter, David Zegers

**«Ich schreibe im Fieber, aber das schadet dem Werke nicht, im Gegenteil.»  
(Georg Büchner)**

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/940>  
<http://www.germanstageservice.de/home/buechner.html>

---

1.6.2013

[Theatermaschine 2013](#)

Projekt von Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft  
Ort: Festivalzentrum unter der Konrad-Adenauer-Brücke, Gießen

Man könnte es “Assemblage” nennen, man könnte es “Kuriositätenkabinett” nennen, man könnte es “Theaterfestival” nennen, man könnte es auch ganz einfach “Haufen” nennen, wir nennen es “Maschine”.

Acht Tage lang setzt sich Körper neben Körper, Ding neben Ding, Wort neben Wort, Bild neben Bild. Ausgewählt wird nicht, es kommt wies kommt. Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt. Und das Mahl ist üppig: Theater, Performances, Installationen, Lesungen, Gespräche, Musik.

Angerichtet wird das Ganze an verschiedenen Orten in der Stadt: Auf den Bühnen des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft, in der Alten Kupferschmiede, dem Neuen Kunstverein und in der Landgaststätte Auenhof.

Um das Verstreute zu bündeln, errichten wir unter freiem Himmel unter der Konrad Adenauer Brücke ein Festivalzentrum: ein Raum auf Zeit, eine Baustelle, ein Café, ein Wohnzimmer, eine Bretterbühne, ein Ausgangsort.

Karten gibt es im Festivalzentrum und kurz vor den Vorstellungen an den Aufführungsorten.

1 Karte = 1 Euro. Die Programmpunkte im Festivalzentrum ist frei zugänglich.  
Das Festivalprogramm ist umsonst an allen Orten des Festivals und im Internet unter [www.theatermaschine-giessen.de](http://www.theatermaschine-giessen.de) erhältlich.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/950>  
<http://theatermaschine-giessen.de/>

---

2.6.2013, 18.00 Uhr

[Ich schreibe im Fieber. Eine Suche nach Georg Büchner.](#)

Inszenierung von Anna Krauß (ATW), Rolf Michenfelder;  
Organisation: Marius Rosinski;  
Technik: Robert Steinmetz;

Livemusik: Nils Weishaupt (soon ATW)  
Ort: Theater im G-Werk, Afföllerwiesen 3a, Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/940>  
<http://www.germanstageservice.de/home/buechner.html>

---

2.6.2013, 21:00

[Textur#4](#)

Projekt von Jost von Harleßem, Timon Jansen, Sten Seegel und Gästen  
Ort: Margarete-Bieber-Saal Gießen

Textur entwickelt Versuchsanordnungen für zeitgenössische Musik. An wechselnden Orten in Gießen untersucht Textur das Zusammenspiel zwischen Live-Musik und anderen Formaten, Medien und Dimensionen. Nachdem in vergangenen Ausgaben unter anderem das Verhältnis zu Film und Raum untersucht wurde, widmet sich Textur#4 der Beziehung von Musik und gesprochenem Text. Ein Live-Orchester, Sprecher, Theoretiker und Klangkünstler geben eine musikalische Lesung, eine Free-Jazz Oper zwischen Marx und Mondfahrt.

[facebook.com/texturgießen](https://facebook.com/texturgießen)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/947>

---

2.6.2013

[Theatermaschine 2013](#)

Projekt von Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft  
Ort: Festivalzentrum unter der Konrad-Adenauer-Brücke, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/950>

<http://theatermaschine-giessen.de/>

---

3.6.2013, 21:00

[Der souveräne Mensch- warum Juwelen glänzen und Kieselsteine grau sind](#)

Projekt von und mit Arnita Jaunsubrena, Lea Schneidermann, Kim Willems  
Ort: Theater Bremen, Festival OUTNOW!

Diese Angst, die jeder von uns kennt, liebes Publikum! Die Angst vor der Leere, die sich ab und zu in uns ankündigt und uns das Gefühl gibt, dass wir uns verlieren und uns nicht mehr richtig beisammen haben, nicht mehr Ganz zu sein. Genau diese Angst vor dieser Lücke. Und auch die Angst, das eigene Leben sei nichtig, bedeutungslos und eine völlig banale Nebenerscheinung im Universum bis zu unserem Tod. Über den hinaus doch etwas bleiben muss! Etwas Bestand haben muss! Dieser Moment, der irgendwann kommen wird, liebes Publikum. Und der uns mit einem Schlag all das nehmen wird, an dem wir so hart gearbeitet haben:

Unserem Selbst! In das wir so viel investiert haben. Wir würden es verlieren, liebes

Publikum! Gäbe es da nicht die Souveränen, die uns das Gefühl geben, es niemals verlieren zu können

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/851>

---

3.6.2013

[Theatermaschine 2013](#)

Projekt von Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft

Ort: Festivalzentrum unter der Konrad-Adenauer-Brücke, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/950>

<http://theatermaschine-giessen.de/>

---

4.6.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Stamsund International Theatre Festival, Norway

**Konzept und Regie:** Boris Nikitin | **Darsteller, Texte:** Beatrice Fleischlin, Malte Scholz |

**Bühne:** PanteraPantera | **Dramaturgie:** Cecilie Ullerup Schmidt | **Technik:** Matthias

Meppelink | **Produktion:** Hendrik Unger

Eine Produktion von Boris Nikitin in Koproduktion mit dem Festival "Treibstoff '09"/Kaserne Basel und dem Theater Hebbel-am-Ufer Berlin (HAU). Gefördert aus den Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

Gefälschte Bilder, gefälschte Tagebücher, gefälschte Geheimdienst-Berichte, gefälschte wissenschaftliche Protokolle, gefälschte Biographien, gefälschte Identitäten – zu irgendeinem Zeitpunkt wird ihnen allen Glauben geschenkt. Mit der Entlarvung gerät ans Licht, was ungeheuerlich erscheint: Dass unsere Wirklichkeit fingiert sein könnte.

«Imitation of Life» widmet sich der Fiktion in Form eines dokumentarischen Stückes über Betrug, Manipulation und die Macht der Behauptung. Im Mittelpunkt stehen zwei Schauspieler und ein Fälscher. Sie sind Experten der Verstellung und teilen die Fähigkeit, sich als jemand anderes auszugeben. «Imitation of Life» ist ein Stück über die Spezialisten des «als ob», ein theatraler Seiltanz zwischen gewissen und ungewissen Informationen. Das Stück erzählt vom Abgrund hinter unserer vermeintlichen Sicherheit, dass die Dinge so sind, wie sie sind. Es zielt auf den Ursprung unseres Misstrauens, ob unser Gesprächspartner wirklich sagt, was er denkt, ob unser Partner heimlich fremdgeht, ob wir von Verkäufern betrogen werden, und ob unsere Nachbarin eigentlich die Person ist, für die sie sich ausgibt.

**Presse:**

*"Die vielleicht elementarste Arbeit des Festivals ist Boris Nikitins "Imitation of Life", eine Performance, in der Malte Scholz und Beatrice Fleischlin mit scheinbar authentischen Episoden aus ihrem Leben das biografische Erzählen auf der Bühne infagre stellen - in einem Stück, in dem uns gezeigt wird, wie sich die Ichs in Einheiten zergliedern lassen, wie*

*mit Musikeinspielungen im raum das Gesagte seine Wirkung verändert und wie mit Lichteffekten tief in unsere Gefühlsstruktur eingedrungen werden kann. Bei Nikitin wird augenfällig, was auch bei den beiden anderen "Gipfelstürmer"-Produktionen gilt: Jenseits des Repräsentationszwangs wird die Bühne zu einem ort, an dem wir unsere Weltwahrnehmung reflektieren können" (Tagesanzeiger, anlässlich des "Gipfelstürmer"-Festivals 2011)*

*„Subtil zeigt uns die Aufführung die Entstehung von Theater (...) Nikitin gibt dem Spiel der beiden Darsteller Raum und Zeit. Der junge Basler ist überhaupt eine erstaunliche Regiebegabung, intelligent und mit einem ausgeprägten Bühneninstinkt. Ihm gelingen Momente von magischer Schönheit“ (Basellandschaftliche Zeitung, 2009)*

*„Bei Nikitin wird die Ästhetik der Laien, Experten, Komplizen oder auch der Profis noch einmal weitergedacht. Kaum eine Regiegruppe, die den Status dessen, wovon sie erzählen und berichten lässt, den Status des Dokuments also, so sehr in Frage stellt, wie Nikitin(...). Es ist faszinierend zu sehen, wie wenig das Theater braucht, um gut zu sein.“ (taz, 2009)*

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

---

4.6.2013

[Theatermaschine 2013](#)

Projekt von Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft

Ort: Festivalzentrum unter der Konrad-Adenauer-Brücke, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/950>

<http://theatermaschine-giessen.de/>

---

5.6.2013, 14 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Stamsund International Theatre Festival, Norway

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

---

5.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion)

Ort: Theatermaschine Gießen, Probebühne II, Schiffenberger Weg 115

Es ist ja so:

Einer steht da und erzählt wie es ist. Man könnte sich mit ihm unterhalten, aber meistens unterhält nur der eine die anderen. Und gut, dass das mal einer sagt.



Selber sagt man's ja auch immer wieder.  
Aber gut, dass noch jemand das so sieht –

Und dann stehen da Zwei und üben Kraft aus. Gegen den Feind, gegen den Freund, gegen einander, gegen sich selbst. Man schlägt zu und schlägt... ins Leere.  
Früher wurde man sogar beschattet, aber das ist lange her.

Tucholsky hat den Holocaust verhindert, Georg Kreisler den Vietnamkrieg. Und jetzt also wir.

Was wir nicht schon alles verhindert haben! Da ein Lied, hier eine Zeile, schon brechen Imperien zusammen. Sie sitzen da, wir stehen hier. Nichts kann passieren, aber schauen sie mal hier: ein Handstand!

Wenn ich diesen Kaffee austrinke, stirbt irgendwo ein afrikanisches Baby, und wenn ich mir den leeren Kaffeebecher ans Ohr halte, kann ich in der Ferne einen Eisbären zu nah an die Stadt kommen hören. Wegen Essensresten.

Aber gut. Das Schmelzen ist dem Schneemann inne. Soll heißen: der Untergang ist nah, aber wir sind zur Stelle, und haben Anzüge an, da kann man eigentlich nichts gegen sagen.

Warum nicht mal einen Genozid wegjonglieren oder eine Klimaerwärmung in ein Ballontierchen einknoten? Vielleicht versteht man das dann.

Und Jost, mach mal das Licht aus! Oder nee... nee lass sein...

Stephan Dorn und Falk Röbler nehmen sich die Kleinkunst vor – von Kabarett und Comedy über Pantomime und Zauberei bis hin zu Puppenspiel und Jonglage. Sie fragen dabei, was kritische Kunst war, ist und womöglich (nicht mehr) sein kann.

Eine Masterinszenierung der Angewandten Theaterwissenschaft  
von und mit Falk Röbler & Stephan Dorn;

Dramaturgie: Michaela Stolte

Technik: Jost von Harleßem

Kostüme: Katharina Sendfeld

Produktion: Alessia Neumann

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der JLU Gießen

Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

Hessische Theaterakademie

hessische Film- und Medienakademie

Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt

Mit besonderem Dank an:

Nele Stuhler, Björn Mehlig, Marcus Droß

Trailer:

<http://youtu.be/Bd6UoOJp3o>

Homepage:

[www.die-kleine-freiheit.de](http://www.die-kleine-freiheit.de)



<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>

---

5.6.2013

[Theatermaschine 2013](#)

Projekt von Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft

Ort: Festivalzentrum unter der Konrad-Adenauer-Brücke, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/950>

<http://theatermaschine-giessen.de/>

---

6.6.2013

[Conan der Barbar](#)

Performance von SKART

Ort: Landestheater Marburg

Conan der Barbar

SKART

Als legendärster Barbar der Filmgeschichte vereint Conan wie kein ein anderer Fantasy-Held Größenwahn und Überforderung, Zwang und Eskapismus, Versagen und Hoffnung. Er ist ein sinnlicher Einzelkämpfer, ein reflektierter Stumpfsinniger, ein strukturabhängiger Hedonist. In seiner radikalen Zerrissenheit wird er zum mitleidlosen wie einfühlsamen Anführer eines Rachefeldzugs, zum Opfer und Täter einer erbarmungslosen Sinnsuche. Von allem zuviel und doch nie genug - dieses Schicksal teilen Conan und SKART, das unerschrockenste Zweipersonenkollektiv, das die junge deutsche Performanceszene derzeit zu bieten hat. Für SKART ist Conan eine gleichnishafte Ikone des westlichen Menschen. Ihre Revue folgt den Stationen seiner barbarischen Sinnsuche quer durch unsere soziale, wirtschaftliche und psychologische Gegenwart und zeichnet dabei Conans Feldzug in operhafter Opulenz nach: selbstgebaute Objekte, Instrumente und Maschinen, handgemachte Videos und elektronische Musik und eine deftige Portion Agitation mit kruden, poetischen, gehaltvollen wie haltlosen Konstrukten und Traktate vereint die Performance zu einem multimaterialmedialen Showdown.

Von und mit SKART (Stine Hertel, Stephan Janitzky, Philipp Karau, Anton Kaun, Stephanie Kayß, Kris Merken, Mark Schröppel) // Eine Produktion von SKART, Künstlerhaus Mousonturm, Ringlokschuppen (Mülheim a.d.R.) und Landestheater Marburg // Gefördert von: NRW Landesbüro für Freie Kultur, Kulturamt Gießen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Rudolf Augstein Stiftung.

Performance, 60 min.

Homepage: [www.skartskart.com](http://www.skartskart.com), [www.das-schau-an.de](http://www.das-schau-an.de)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/911>

<http://theater-marburg.com/tm/Spielplan/Stuecke/205>

---

6.6.2013, 19:30

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion)

Ort: Theatermaschine Gießen, Probebühne II, Schiffenberger Weg 115

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>

---

6.6.2013

[Theatermaschine 2013](#)

Projekt von Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft

Ort: Festivalzentrum unter der Konrad-Adenauer-Brücke, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/950>

<http://theatermaschine-giessen.de/>

---

7.6.2013

[Conan der Barbar](#)

Performance von SKART

Ort: Landestheater Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/911>

<http://theater-marburg.com/tm/Spielplan/Stuecke/205>

---

7.6.2013, 14.00 - 16.00 Uhr

[KANON](#)

Projekt von Christian Fleißner & Christoph Bovermann

Ort: Theatermaschine 2013, Alte Aliceschule, Georg-Schlosser-Straße 16, Gießen

KANON führt das Publikum auf einen Audiowalk.

In einem Spiel mit dem öffentlichen Raum verschwimmen die Grenzen zwischen Teilnehmenden und Passant\_innen, zwischen Inszeniertem und Alltäglichem.

Hören Sie! Schauen Sie! Verschwimmen Sie mit!

Anmeldung erforderlich! Reservierung auf [www.kanon-walk.de](http://www.kanon-walk.de)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/946>

---

7.6.2013

[Theatermaschine 2013](#)

Projekt von Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft

Ort: Festivalzentrum unter der Konrad-Adenauer-Brücke, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/950>

<http://theatermaschine-giessen.de/>

---

8.6.2013, 18-22 Uhr / Diplomprojekt

[SITE OF FICTION- Eine Illusionsmaschinerie nach Motiven von E.T.A. Hoffmann](#)

Performance von Von und mit Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und Sabine Born Konzept und Idee Eleonora Herder Technische Mitarbeit Stine Hertel und Camilla Vettters Musikalische Mitarbeit und Arrangement Rebecca Berg Produktion Lena Krause

Ort: Frankfurt LAB Halle 2, Schmidtstr. 12

Seltsamer und wunderlicher kann nichts erfunden werden, als dasjenige ist, was sich vor nicht allzu langer Zeit mit unserem armen Freunde, dem jungen Studenten N., zugetragen und was wir Dir, günstiger Zuschauer, zu erzählen unternehmen. Hast Du je etwas erlebt, das Deinen Blick so seltsam machte, als wolle er Gestalten, keinem andern Auge sichtbar, im leeren Raum erfassen?

Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und Sabine Born haben den Ort dieses merkwürdigen Geschehens so real wie möglich nachgebaut und erwecken alte Geister wieder zum Leben.

Mehr darf nicht verraten werden...

Also treten Sie ein oder auf, tanzen Sie mechanisch Hip oder leidenschaftlich Hop, machen Sie die Augen weit auf oder fest zu und entdecken Sie eine Geschichte, die schon fast im Staub versunken war.

„Die beste Klassiker-Adaption seit Shakespeare!“ Lahner Presse

„So rührend sind nur wahre Begebenheiten.“ Frau & Kind

Von und mit Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und Sabine Born Konzept und Idee Eleonora Herder Technische Mitarbeit Stine Hertel und Camilla Vettters Musikalische Mitarbeit und Arrangement Rebecca Berg Produktion Lena Krause

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/945>

[http://www.frankfurt-lab.de/programm/detail/site\\_of\\_fiction.html](http://www.frankfurt-lab.de/programm/detail/site_of_fiction.html)

---

8.6.2013, 19.30 Uhr

[Dream Land: How Things Go](#)

Projekt von und mit Verena Billinger (Alumna ATW), Alice Ferl (Alumna ATW), Tümay Kılınçel (CuP), Jenja Korolov (Alumna HfMDK Schauspiel), Nicolas Niot, Oliver Roels,

Sebastian Schulz (Alumnus ATW/CuP), Ives Thuwis  
Ort: Ringlokschuppen, Mülheim a.d. Ruhr

## CHOREOGRAPHIE / MUSICAL / PERFORMANCE

Es ist das unvorhersehbarste Come Back: zehn Jahre ist es her, da erarbeiteten der belgische Choreograph Ives Thuwis und sieben Jugendliche am FFT Düsseldorf gemeinsam ihr erstes Tanzprojekt. Konzipiert für ein erwachsenes Publikum wurde das Stück zum sensationellen Überraschungserfolg. Auch wenn mittlerweile fast alle der damals Beteiligten einen künstlerischen Beruf ausüben, steht doch außer Frage, dass sich ihre ästhetischen und persönlichen Ansichten und Vorlieben in höchst unterschiedliche Richtungen entwickelt haben. Dennoch hat man sich all die Jahre über im Auge behalten und kommt nun für "Dream Land: How Things Go" erstmals wieder gemeinsam auf der Bühne als Kollektiv zusammen: Dort zielt die gemeinsame Suche auf eine "Poetik der Utopie", die eine Wiederbegegnung, ein Wiedererkennen ermöglicht, abseits aller professionellen Rüstungen, künstlerischer Haltungen, theatraler Techniken und tänzerischer Attitüden. All diese gilt es beherzt abzustreifen oder lustvoll zu demontieren - eine tief berührende wie subversiv komische Sisyphos-Übung, getrieben von der Ahnung, dass Menschen etwas substanzvoll verbindet, das unauslöschlich, vielleicht aber auch unerreichbar bleibt.

„Kein hochartistischer Tanz ist hier nötig, um dem Körper Ausdrucksvarianten zu entlocken. Manchmal genügt ein Schleichen, Stolpern, Hampeln, ein Schulterzucken, Fingerzeig. Dezent wehmütig ist „How Things Go.“ (Frankfurter Rundschau, 19.11.2012)

Eine Koproduktion von dsa, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt/Main, Forum Freies Theater Düsseldorf, Campo/het KIP Gent.  
Gefördert durch die Kunststiftung NRW, das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen. Unterstützt durch das Artist-in-Residence-Programm von Tanzlabor\_21 / Tanzbasis Frankfurt\_Rhein\_Main.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/872>  
<http://www.ringlokschuppen.de/ringlokschuppen/spielplan/veranstaltung/>

---

8.6.2013, 20:00

### [Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion)

Ort: Theaterhaus Hildesheim, Programmreihe "deBühne - Plattform für junges Theater"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>  
<http://www.theaterhaus-hildesheim.de/projekte.php?id=359>

---

8.6.2013, 22:15

### [die auserwählte Klasse der Radfahrer](#)

Inszenierung von Franz-Xaver Mayr, Korbinian Schmidt; entwickelt mit: Carolin Schupar,

Lisa Hrdina, Pirmin Sedlmeir  
Ort: Festival Premières, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Insel

nach Thomas Bernhard 'Ein Kind'

<http://www.staatstheater.karlsruhe.de/programm/info/1608/>  
<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/894>

---

8.6.2013

[Theatermaschine 2013](#)

Projekt von Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft  
Ort: Festivalzentrum unter der Konrad-Adenauer-Brücke, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/950>  
<http://theatermaschine-giessen.de/>

---

9.6.2013, 14:30

[die auserwählte Klasse der Radfahrer](#)

Inszenierung von Franz-Xaver Mayr, Korbinian Schmidt; entwickelt mit: Carolin Schupar,  
Lisa Hrdina, Pirmin Sedlmeir  
Ort: Festival Premières, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Insel

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/894>  
<http://www.staatstheater.karlsruhe.de/programm/info/1608/>

---

9.6.2013, 18-22 Uhr - Abschlussprojekt

[SITE OF FICTION- Eine Illusionsmaschinerie nach Motiven von E.T.A. Hoffmann](#)

Performance von Von und mit Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und  
Sabine Born Konzept und Idee Eleonora Herder Technische Mitarbeit Stine Hertel und  
Camilla Veters Musikalische Mitarbeit und Arrangement Rebecca Berg Produktion Lena  
Krause

Ort: Frankfurt LAB Halle 2, Schmidtstr. 12

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/945>  
[http://www.frankfurt-lab.de/programm/detail/site\\_of\\_fiction.html](http://www.frankfurt-lab.de/programm/detail/site_of_fiction.html)

---

10.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte  
(Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia  
Neumann (Produktion)

Ort: Waggonhalle Marburg

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>  
<http://www.hessen-szene.de/zentren/programm.php5?gid=9&id=38125>

---

11.6.2013, 20.00

[Der 1000-Franken-Deal](#)

Projekt von das schaubüro.

mit: Julia Haenni, Thea Reifler (ATW), Micha Kuchler.

Hospitantz: Tiziana Bonetti.

Oeil extérieur: Anna-Lisa Ellend (Schauplatz International).

Technik: Demian Jakob.

Ort: Gessnerallee Zürich, Südbühne

Der Traum aller Theaterschaffenden: Die Tribüne ist jeden Abend bis auf den letzten Platz ausverkauft. Alle strömen ins Theater; nicht nur die immer gleichen zwanzig Freunde, Schauspielschüler, verkannten Künstlerinnen oder kreativen Utopisten, nein! Die ganze Stadt, vom Bauarbeiter bis zur Fahrlehrerin, von der Krankenpflegerin bis zum Bankdirektor. Alle sind da. Alle sitzen gebannt auf ihren Plätzen und geben ihr Bestes für einen gelungenen Abend. Ein Traum?

das schaubüro will es wissen, und schliesst mit dem Publikum einen Deal ab: Jeden Abend erhält der oder die beste ZuschauerIn die Gage der Auftretenden. 1000 Franken für einen Theaterbesuch. Deal or no Deal?

Die KünstlerInnen hingegen arbeiten ja gerne für umsonst. In dem Business gehört Selbstaussbeutung nun mal dazu. Dafür können sie sich schliesslich selbst verwirklichen und werden erst noch bewundert und geachtet - besonders an diesem Abend, an dem jedermann und jedefrau im Publikum eifrig um ihre Gunst buhlt.

[www.das-schaubuero.ch](http://www.das-schaubuero.ch)

[www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/903>

<http://www.gessnerallee.ch/programm/20130601/#/1329-1328>

---

14.6.2013, 15.00 - 18.00 Uhr / Premiere

[KANON](#)

Projekt von Christian Fleißner & Christoph Bovermann

Ort: Hessische Theatertage, Alte Aliceschule, Georg-Schlosser-Straße 16, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/946>

---

14.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia

Neumann (Produktion)  
Ort: Die Pumpe, Kiel

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>  
[http://www.diepumpe.de/event/die-kleine-freiheit-vielleicht-theater-kleinkunst-performance-von-und-mit-stephan-dorn-falk-roessler/?event\\_id=56628](http://www.diepumpe.de/event/die-kleine-freiheit-vielleicht-theater-kleinkunst-performance-von-und-mit-stephan-dorn-falk-roessler/?event_id=56628)

---

14.6.2013, 20:00

Ultra Mania

Performance von Jungyun Bae/ Performer: Jungyun Bae & Tümay Kilincel/ Audiovisuelle Gestaltung: Yoonsun Kim & Lea Schneidermann/ Print-Gestaltung: Benjamin Dittrich  
Ort: Stadttheater Gießen // TiL, Hessische Theatertage

Ultra\_Mania setzt sich mit dem Phänomen des Otaku auseinander und ist ein künstlerisches Experiment, in dem sich physische und emotionale Aktion bzw. Reaktion begegnen sollen. Es geht um die Inszenierung und Aufführung der Grenze zwischen Menschlichem und Nicht-Menschlichem. Gibt es die strikte Abgrenzung zwischen beidem? Und wenn es sie gibt, bei welchen Fragen, die unser Leben betreffen, hilft sie uns weiter?

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/879>  
[http://www.stadttheater-giessen.de/kalender/veranstaltungsansicht/event/1736/view/event/type/tx\\_cal\\_phpicalendar.html](http://www.stadttheater-giessen.de/kalender/veranstaltungsansicht/event/1736/view/event/type/tx_cal_phpicalendar.html)

---

14.6.2013, 20.00

Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten

Projekt von plataplata

Ort: bat Studiotheater, Berlin

von Heiner Müller

Ein Projekt von plataplata, produziert von der HfS »Ernst Busch«, Studiengang zeitgenössische Puppenspielkunst.

Medea liebt Jason und hat für ihn, den Argonauten, ihre Heimat und Familie aufgegeben und verraten. Aber Jason heiratet eine andere Königstochter – und Medea übt grausame Rache. Heiner Müllers Medea-Adaption zeigt keine Figuren, keine Opfer oder Täter, keine Helden oder Schuldige. Stattdessen setzt Müller einen Textblock in eine zerstörte, apokalyptische Landschaft, an deren »verkommenes Ufer« der Mythos mit allem anderen Müll der Zivilisation angespült wird. Und diese Geschichte hört nie auf: DO YOU REMEMBER NO I DON'T.

Es spielen: Lisann Behm, Christoph Levermann, Christopher Schleiff, Victoria Schmidt, Cyril Sjöström.

Regie: Matthias Jochmann.

Ausstattung: Victoria Philipp

Licht- und Videodesign: Johanna Seitz.



Dramaturgie: Annika Stadler.  
Produktionsleitung: Evelyn Stange.  
Regieassistent: Rico Wagner.

Aufführungsrechte: henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin  
Aufführungsdauer: ca. 60 Minuten. Keine Pause

[bat-berlin.de](http://bat-berlin.de)  
[plataplata.de](http://plataplata.de)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/919>

---

15.6.2013, 18:00 Uhr

### DIE ORCHIDEE

Installation von K.A.U. Philipp Bergmann, Thea Reifler, Matthias Schönijahn  
Ort: Neuer Kunsterverein Gießen

»In alter Zeit lebte eine strahlend schöne Göttin, voller Tugend und Edelmut. Sie kam zu den Menschen, um ihnen Gutes und gegenseitiges Verstehen zu bringen, wurde jedoch mit Spott und Hohn in die Wälder getrieben. Drohend kehrte sie zurück. Demütig bereuten die Menschen ihre Böswilligkeit und ihren Hass und die Göttin verzieh ihnen. Auf ihrem Nachtlager im Wald hatte sie einen zarten Schleier zurückgelassen. Dort, wo er gelegen hatte wuchsen später zarte, duftige Blumen, gleich wehenden Schleiern mit wunderbaren Kelchen und überirdisch schönen Farben – es war die Geburt der Orchideen.« (Walter Richter 1975)

Die Orchidee ist eine Meisterin der Täuschung. Die Formen und Tricks der Pflanze, um Insekten anzulocken, beflügeln auch seit jeher die Phantasie der Menschen und bieten Nährboden für vielfältige Mythen und Aberglauben. In der Installation des K.A.U. ist die Pflanze das Zentrum einer Auseinandersetzung mit der Frage, inwieweit Erwartungen die Wahrnehmung und damit ein Ereignis prägen.

Die Installation eröffnet auch die Veranstaltungsreihe Ohne Titel, des Neuen Kunstvereins Gießen. Vom 15.6.-31.8. bietet der Kunstkiosk am alten Friedhof im Rahmen dieser Reihe Raum für mehrere Ausstellungen und Ereignisse intermedialer wie interdisziplinärer Art. K.A.U. sind: Philipp Bergmann, Thea Reifler und Matthias Schönijahn

...ffnungszeiten:

Soundinstallation im Aussenbereich: 15.-26.6., rund um die Uhr hörbar

Samstag 15.6.: Vernissage ab 18h

Sonntag, 16.6.: Matinee mit Brunch und Pflanzentauschbörse ab 11h

...ffnungszeiten Innenraum: 17.-22.6. 18-23h

Mittwoch, 26.6.: Finissage mit K.A.U.-Kulinarik ab 18h

[www.das-schaubuero.ch](http://www.das-schaubuero.ch)  
[www.schoenberg-company.de](http://www.schoenberg-company.de)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/949>

---

15.6.2013, 20.00

[Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten](#)

Projekt von plataplata

Ort: bat Studiotheater, Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/919>

---

18.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion)

Ort: APEX, Göttingen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>

[http://www.apex-goe.de/front\\_content.php?idcat=536&idart=2090](http://www.apex-goe.de/front_content.php?idcat=536&idart=2090)

---

19.6.2013, 20.00 / Premiere

[Stadt in Aufruhr - GRUPPE INTERNATIONAL](#)

Inszenierung von Regie & Konzeption: Roman Schmitz (MA ATW), Hannah Speicher; Produktionsleitung: Theresa Willeke; Musik: Felix Lange; Video: Roman Kuskowski; Regieassistent: Isa Schulz; Ausstattung und Assistenz: Oliver Hofmann, Ella Möller und Christian Roth; Ensemble: Niels Wehr (BA ATW), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Trier

Ort: TUFA Trier

Europa ist in der Krise, soviel steht fest. Nicht nur die nackten ökonomischen Zahlen lassen hierauf schließen, vielmehr noch erleben wir massive soziale Spannungen und Verwerfungen. Während jedoch manche unserer europäischen Nachbarn hierin zu versinken drohen, bleibt Deutschland eigentümlich unberührt von diesen Entwicklungen. GRUPPE INTERNATIONAL wagt deshalb gemeinsam mit Trierer Bürgerinnen und Bürgern ein Gedankenexperiment, das die gemütliche deutsche Wohlstandswelt verlässt und verlangt, das Ganze in Frage zu stellen:

Was, wenn die gegenwärtige Krise, die allabendlich über die Bildschirme flackert, auch in Deutschland ankommen wird? Was, wenn Protest, Arbeitslosigkeit und Armut den Alltag der Trierer im Jahr 2025 bestimmen? Was, wenn die Zukunft der Stadt nicht ganz so rosig aussehen wird, wie sie in Hochglanzbroschüren und politischen Sonntagsreden scheint? Der theatraler Stadtrundgang „Stadt in Aufruhr“ geht dieser Zukunftsvision nach und lädt die Zuschauer ein, Teil der Ereignisse in Trier im Jahr 2025 zu werden. Die Zuschauer werden auf spektakuläre Weise die Folgen von Occupy erleben, sie werden Karl Marx und plündernde Hausfrauen treffen und das längst vergessene revolutionäre Potenzial der Stadt Trier neu entdecken. „Stadt in Aufruhr“ ist eine bewegende Zeitreise, die Altbekanntes und Vergessenes in neuem Licht erscheinen lässt und die Poesie des Zukünftigen freilegt.

Die TUFA zeigt „Stadt in Aufruhr“ als Beitrag zum Festival MAXIMIERUNG MENSCH des Theaters Trier. Die stadtumspannende Inszenierung wurde in den letzten Monaten

gemeinsam mit Einwohnern und Bürgern der Stadt und in Kooperation mit der Luxemburger Künstlergruppe MASKÉNADA entwickelt. Das Rechercheprojekt „Stadt in Aufruhr“ knüpft dabei an das strategische Papier „Trier Zukunft 2025“ an, das unlängst veröffentlicht wurde. Hier wird optimistisch skizziert: „In Trier leben [2025 110.000](#) Einwohner mit einer ausgewogenen Alters- und Erwerbsstruktur“. Doch was wenn nicht?

Eine Produktion des TUFA e.V. und der GRUPPE INTERNATIONAL für das Festival Maximierung Mensch 4 des Theaters Trier. Gefördert durch den Fonds Soziokultur und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Mainz.

Eine Kooperation von GRUPPE INTERNATIONAL mit AG Frieden, Jazz- und Pop-Chor Trier, Garde der KG Heuschreck Trier 1848, MASKÉNADA Luxemburg, MGV Harmonie Osburg, Multikulturelles Zentrum Trier, Omnibus-Verkehre-Becker, Palais Trier, Theaterverein Mullebutz Nittel

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/943>

<http://www.tufa-trier.de/veranstaltungen/detailansicht/article/Stadt-in-Aufruhr.html>

---

19.6.2013, 20.00 Uhr

[Irgendwo hier muss das Böse doch sein](#)

Projekt von Katharina Speckmann, David Rittershaus und Figen Aksoy

Ort: TiL Stadttheater Gießen - im Rahmen der hessischen Theatertage 2013

Böse sind ganz klar die Anderen. Wir denken sofort an Hitler, Bush, Breivik, Bin Laden, Zschäpe, Eichmann oder den Joker;

Diktatoren, Mörder, Wahnsinnige, Blutdürstige- bei denen läuft was falsch im Kopf.

Wir alle tragen den Keim des Grausamen in uns, doch wir haben ihn gut im Griff. Das radikal Böse ist Vergangenheit.

Willkommen im Paradies!

"Unsere ganze Mythologie und unsere ganze Tradition sieht ja im Teufel den gefallenen Engel. Und der gefallene Engel ist

natürlich viel interessanter, als der Engel, der immer ein Engel blieb. Denn daraus ergibt sich ja noch nicht mal 'ne Geschichte"

Hannah Arendt

Von Katharina Speckmann, David Rittershaus und Figen Aksoy

Mit: Katharina Speckmann

Licht: Philipp Krüger

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/930>

[http://www.stadttheater-](http://www.stadttheater-giessen.de/kalender/veranstaltungsansicht/event/1741/view/event/type/tx_cal_phpicalendar.html)

[giessen.de/kalender/veranstaltungsansicht/event/1741/view/event/type/tx\\_cal\\_phpicalendar.html](http://www.stadttheater-giessen.de/kalender/veranstaltungsansicht/event/1741/view/event/type/tx_cal_phpicalendar.html)

---

19.6.2013, 22.30

[Le Principe Oral](#)

Performance von Philipp Krüger und Benedikt Grubel | mit Benedikt Grubel, Philipp Krüger und Pater Arsenios | Technische Leitung: Christina Baron  
Ort: Freibad im Badezentrum Ringallee, Gießen (im Rahmen der Hessischen Theatertage 2013)

"Le Principe Oral" ist Programm, Manifest und Urknall. Es ist das Wasser, aus dem wir entstiegen sind. Es liegt am Grunde unseres In-der-Welt-Seins, ist sowohl Lebenselixier als auch permanenter Abfall.

Eine Theaterperformance, die einem Ritual ähnelt: ein Schwimmbecken avanciert zu einem "heiligen" Spielplatz. Die Performer und das Publikum gründen und feiern dabei eine besondere Form der Gemeinschaft: die Gemeinschaft des oralen Prinzips - das wir als einen Mythos behaupten. "Le Principe Oral" ist Gesetz.

---

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtwerke Gießen, das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, das Kulturamt der Stadt Gießen und das Restaurant Poseidon

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/864>

---

20.6.2013, 15.00 - 18.00 Uhr

[KANON](#)

Projekt von Christian Fleißner & Christoph Bovermann

Ort: Hessische Theatertage, Alte Aliceschule, Georg-Schlosser-Straße 16, Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/946>

---

20.6.2013, 20:00

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: HAU 3, Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

<http://www.hebbel-am-ufer.de/programm/spielplan/2013-06/nikitin-imitation-of-life/443/>

---

21.6.2013, 16:00

[Wir sollten uns nebeneinander setzen und Ruhe haben.](#)

Projekt von ongoing project: Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer

Ort: Foyer des Stadttheaters Gießen, Südanlage 1, 35390 Gießen

Score:

"Setzt die Leute aus dem Theater auf die Gasse: ach, die erbärmliche Wirklichkeit!"

"Wir sollten uns nebeneinander setzen und Ruhe haben." (Büchner: Dantons Tod)

In einem Rundgang durch die Stadt Gießen stellen sich Theatergänger und -schaffende

gleichermaßen die Aufgabe, Danton beim Wort zu nehmen. An drei Stellen in der Stadt werden die Teilnehmenden sich auf Treppen setzen und Ruhe haben, und vielleicht auch ein Freibier.

Mit dem Rundgang Wir sollten... soll sich durch einen formalen Ansatz – dem Event Score – der Thematik revolutionärer Praxis genähert werden. Jede\_r kann einen Event Score schreiben und jede\_r kann ihn ausführen, wann und wo man will. Kunst ist nicht mehr nur Sache virtuoso ausgebildeter oder genialer Künstler in festen Institutionen. Der Rundgang verweist auf historische, revolutionäre Gesten und Praktiken – das Sit-In der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung und der Studentenbewegung der '68, der Sitzstreik als Mittel des Arbeitskampfes usw. – und stellt zugleich die Frage nach Formen für eine zeitgenössische, revolutionäre Praxis.

Enttäuscht vom revolutionären Kampf, sind Dantons Worte nicht nur Anweisung für Protestgesten, sondern selbst als Utopie zu verstehen. Die Utopie des Ruhe-Habens lässt sich nur in einem zeitlich und räumlich begrenzten Rahmen verwirklichen, dennoch muss sie wahrgenommen werden, um überhaupt zu einem Nachdenken über die Kontingenz der gegenwärtigen Verhältnisse und eine grundsätzliche Veränderbarkeit zu kommen.

Das Nebeneinander Setzen soll nicht im Theatersaal stattfinden, weil es nur außerhalb des Theaters eine Aufmerksamkeit bekommt: Alle Teilnehmenden werden zu Darstellenden. Zugleich verweisen die Stationen des Rundgangs auf die Funktion des öffentlichen Raums als dem Ort der gesellschaftlichen und demokratischen Auseinandersetzung, der zunehmend verwaltet und privatisiert wird, zu verkümmern droht und sich ins Virtuelle flüchtet.

Info: [http://www.ongoing-project.org/index\\_wirsollten.html](http://www.ongoing-project.org/index_wirsollten.html)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/944>

---

21.6.2013, 19.30-22.30 - Abschlussprojekt

[SITE OF FICTION- Eine Illusionsmaschinerie nach Motiven von E.T.A. Hoffmann](#)

Performance von Von und mit Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und Sabine Born Konzept und Idee Eleonora Herder Technische Mitarbeit Stine Hertel und Camilla Veters Musikalische Mitarbeit und Arrangement Rebecca Berg Produktion Lena Krause

Ort: Galeria Classica (Krummbogen 14, Marburg)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/945>

---

21.6.2013, 20:00

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: HAU 3, Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

<http://www.hebbel-am-ufer.de/programm/spielplan/2013-06/nikitin-imitation-of-life/443/>

---

21.6.2013, 20:30 / Premiere

[P-Server](#)

Projekt von Bühne/Regie: Fabian Offert, Anna Schewelew // Komposition: Laurent Durupt //

Performance: Le Balcon

Ort: Théâtre des Bouffes du Nord, Paris

Szenisches Konzert

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/935>

<http://www.bouffesdunord.com/fr/saison/50116d30eb560/in-vivo-theatre>

---

22.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus

Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "bühner international"

*"Bei der Aufzeichnung von Fußwegen geht genau das verloren, was gewesen ist: der eigentliche Akt des Vorübergehens. [...] Es wird also nur noch ein Überrest wahrnehmbar, der in die Zeitlosigkeit einer Projektionsfläche versetzt wird. Die sichtbare Projektion macht gerade den Vorgang unsichtbar, der sie ermöglicht hat."*

- Michel de Certeau

Der urbane Raum unserer Zeit ist voller Kameras, die für Sicherheit stehen und die vor allem die Überwachung ermöglichen. Ihre Bilder geben einen Überblick über das Geschehen in der Stadt. Sie sind Teil einer Kontrolle des städtischen Raumes durch staatliche und private Autoritäten. Es ist die Perspektive der Macht, der Blick von oben auf das, was unten ist. Was ist unten? Die Menschen, die ihre mehr oder weniger alltäglichen Wege gehen und dabei die Orte zu Räumen machen. Ihre Schritte schreiben Geschichten. Jeder Versuch, die Geschichten zu kartographieren oder aufzuzeichnen scheint vergeblich, denn es verlangt, die Perspektive der Gehenden zu verlassen und die Unmittelbarkeit der Handlung geht in der Aufzeichnung verloren. Die Stadt – Passanten bleibt in der Perspektive der Vorübergehenden, gewährt einen Blick auf die Geschichten und lenkt das Auge auf die Details. Es ist die Suche nach einer Kamera, die nicht dem Blick der Überwachung folgt, die dem Betrachter den Überblick entzieht.

Die Stadt - Passanten ist eine Videoinstallation über das Gehen, das alltägliche Vorübergehen und über die Gehenden in der Stadt.

Konzept, Video, Sound: David Rittershaus

**ab 22.06.2013** im Rahmen von "bühner international". Zu sehen während der gesamten Festivalzeit.

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

---

22.6.2013

### [Breaking News](#)

Installation von Schoenberg-Company: Philipp Bergmann, Matthias Schönjahn  
Ort: EG Commerzbankfiliale, Johannesstraße 17, Gießen

Breaking News - Installation im Rahmen BÜCHNER International 22.-30.06.2013

Nachrichtenbilder suggerieren dem Empfänger für die kurze Zeit ihrer Ausstrahlung ein unmittelbares Verhältnis zu Zeit und Raum ihres Dargestellten. Noch stärker gilt dies für Nachrichtenformate, die jederzeit und online verfügbar sind. Wir können beobachten, dass sich das Format der NoComment - Nachrichten zunehmender Beliebtheit erfreut. Diese unkommentierten Ausschnitte, versehen mit Ort und Zeitangabe, evozieren in noch stärkerem Maße Authentizität, als der Reporter in der Live – Schaltung. In gleichem Maße aber versetzen diese Embleme den Empfänger in die Position des Rätselnden, der sich seiner Gegenwart selbst gewiss zu sein hat. Sie kontextualisieren nicht über das Abgebildete hinaus, noch geben sie ihre Quelle preis. Dieser ambivalente Charakter wissender Unwissenheit, der den Betrachter als stummen Zeugen zurück lässt, ist Teil unserer künstlerischen Auseinandersetzung.

Zu Beginn dieser Auseinandersetzung jedoch steht die Frage: Was ist ein Bild und was vermag es?

Seit Jahrtausenden gibt es die Gegenüberstellung zweier Konzepte: Das des Schattenbildes und das des Spiegelbildes. Der Schatten ist mit dem, was er zeigt, sicher nicht zu verwechseln. Er sieht dem, der ihn wirft, mindestens so unähnlich wie ähnlich. Er zeigt nur, dass ein Körper im Raum ist. Die Legende der Erfindung der Malerei erzählt von einer Frau, die den Schatten ihres Mannes an der Wand abzeichnete, bevor er kurz darauf im Krieg stirbt. Es bleibt nichts Ähnliches, aber immerhin bleibt etwas, ein Zeichen. Das Spiegelbild hingegen lädt ein, dass man es mit dem Leben verwechsle. Es zeichnet aus, dass man es nicht nur für ein Zeichen hält, sondern sagt, es ist mehr als das. Ein Bild, dem man die ganze metaphysische Kraft und den Glauben unserer Kultur zubilligt.

In unserer Installation Breaking News arbeiten wir auf vielfältige Weise mit diesen zwei Konzepten.

Wir scannen tagesaktuelle NoComment - Filme verschiedener Nachrichtenagenturen ein und projizieren diese auf eine mehrteilige, durch Motoren in Rotation versetzte Spiegelfläche und damit an die Wände des Raumes. Durch den Scanvorgang erhalten wir farblose Bilder, in denen sich die Bewegungen, sowohl des bewegten Bildes, als auch die des Scanner eingeschrieben haben. Durch die nachträgliche Projektion werden diese Bilder wieder durch eine virtuelle Kamerafahrt und durch die sich bewegenden Spiegel in Bewegung versetzt. So wird der Raum zu einer Art Jenseits, zur Kehrseite, zu einer Schattenwelt der tagesaktuellen Nachrichtenbilder. Das Projizierte, teilweise noch zu erkennen, nur in seiner Gesamtheit nicht mehr auszumachen, führt die emblematische Beziehung ad absurdum. Dem Prozess der Re - konstruktion des Inhalts, der projizierten Bilder, geht nun, eine in Gänze unmögliche, Re - konstruktion des Signifikanten voraus.

Gefördert durch Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, Evonik Industries AG, Zentrum für Medien und Interaktivität Giessen, Hessische Theaterakademie, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften, Festival Büchner International



Ort: EG Commerzbankfiliale Johannesstraße 17 in Gießen

[www.schoenberg-company.de](http://www.schoenberg-company.de)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/823>

---

22.6.2013

[Breaking News](#)

Installation von Schoenberg-Company: Philipp Bergmann, Matthias Schönjahn

Ort: EG Commerzbankfiliale Johannesstraße 17 in Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/823>

---

22.6.2013, 16:00

[Wir sollten uns nebeneinander setzen und Ruhe haben.](#)

Projekt von ongoing project: Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer

Ort: Foyer des Stadttheaters Gießen, Südanlage 1, 35390 Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/944>

---

22.6.2013, 18:00

[Freies Feld. In der Ferne die Stadt.](#)

Performance von Nora Borodziej, Hendrik Borowski, Rahel Kesselring, Elisabeth Krefta, Hagen Reier, Maxi Zahn

Ort: KiZ (Alte Stadtbibliothek/Kongresshalle) Lonystraße 2

Gott erschuf die Welt in sieben Tagen. Sieben Tage, mehr braucht kein Mensch. Sieben Tage um Georg Büchner zu entstauben, ihn mit seinem eigenen analytisch-pathologischen Blick zu sezieren. Wiederkehrende Motive, die sich in ihrer fragmentarischen Struktur zu einem kulturellen Monolithen verfestigen. Den Monolithen aufbrechen, neu zusammenfügen, neue Fragmente produzieren und wieder zerfallen lassen. Eine physische Welt nach Büchners Maßstäben erschaffen, sie beleben und bevölkern. Ein entrückter Garten Eden, in dem Büchners Charaktere Zuflucht finden. Jeden Tag gibt es ein Stück mehr von ihm zu sehen. Flora, Fauna und Mythos gedeihen ruhelos. Und so wie Büchner und seinen Charakteren keine Pause vergönnt ist, wird auch der Prozess der Landschaftswerdung rund um die Uhr über einen Blog mitzuverfolgen sein.

Vom 22.-28. Juni 2013, täglich 18.00Uhr

KiZ (Alte Stadtbibliothek/Kongresshalle) Lonystraße 2

[www.dasfelddiestadt.wordpress.com](http://www.dasfelddiestadt.wordpress.com)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/942>

---

22.6.2013, 19.30-22.30 / Diplomprojekt

[SITE OF FICTION- Eine Illusionsmaschinerie nach Motiven von E.T.A. Hoffmann](#)

Performance von Von und mit Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und Sabine Born Konzept und Idee Eleonora Herder Technische Mitarbeit Stine Hertel und Camilla Vettters Musikalische Mitarbeit und Arrangement Rebecca Berg Produktion Lena Krause

Ort: Galeria Classica (Krummbogen 14, Marburg)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/945>

---

22.6.2013, 20:00

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: HAU 3, Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

<http://www.hebbel-am-ufer.de/programm/spielplan/2013-06/nikitin-imitation-of-life/443/>

---

22.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion)

Ort: Bürgerhaus, Kagel

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>

---

22.6.2013, 20.00

[Verkommenes Ufer Medeamaterial Landschaft mit Argonauten](#)

Projekt von plataplata

Ort: Schaubude, Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/919>

<http://www.schaubude-berlin.de/abendprogramm/juni-2013/verkommenes-ufer-medeamaterial-landschaft-mit-argonauten.html>

---

22.6.2013, 20.00

[Stadt in Aufruhr - GRUPPE INTERNATIONAL](#)

Inszenierung von Regie & Konzeption: Roman Schmitz (MA ATW), Hannah Speicher, Produktionsleitung: Theresa Willeke, Musik: Felix Lange, Video: Roman Kuskowski, Regieassistenz: Isa Schulz, Ausstattung und Assistenz: Oliver Hofmann, Ella Möller und

Christian Roth, Ensemble: Niels Wehr (BA ATW), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Trier  
Ort: TUFA Trier

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/943>  
<http://www.tufa-trier.de/veranstaltungen/detailansicht/article/Stadt-in-Aufbruch.html>

---

23.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus

Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "büchner international"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

---

23.6.2013, 16:00

[Wir sollten uns nebeneinander setzen und Ruhe haben.](#)

Projekt von ongoing project: Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer

Ort: Foyer des Stadttheaters Gießen, Südanlage 1, 35390 Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/944>

---

23.6.2013, 18:00

[Freies Feld. In der Ferne die Stadt.](#)

Performance von Nora Borodziej, Hendrik Borowski, Rahel Kesselring, Elisabeth Krefta, Hagen Reier, Maxi Zahn

Ort: KiZ (Alte Stadtbibliothek/Kongresshalle) Lonystraße 2

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/942>

---

24.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus

Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "büchner international"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

---

24.6.2013, 18:00

[Freies Feld. In der Ferne die Stadt.](#)

Performance von Nora Borodziej, Hendrik Borowski, Rahel Kesselring, Elisabeth Krefta,

Hagen Reier, Maxi Zahn

Ort: KiZ (Alte Stadtbibliothek/Kongresshalle) Lonystraße 2

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/942>

---

25.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus

Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "büchner international"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

---

25.6.2013, 18:00

[Freies Feld. In der Ferne die Stadt.](#)

Performance von Nora Borodziej, Hendrik Borowski, Rahel Kesselring, Elisabeth Krefta, Hagen Reier, Maxi Zahn

Ort: KiZ (Alte Stadtbibliothek/Kongresshalle) Lonystraße 2

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/942>

---

25.6.2013, 20.00

[Stadt in Aufruhr - GRUPPE INTERNATIONAL](#)

Inszenierung von Regie & Konzeption: Roman Schmitz (MA ATW), Hannah Speicher, Produktionsleitung: Theresa Willeke, Musik: Felix Lange, Video: Roman Kuskowski, Regieassistent: Isa Schulz, Ausstattung und Assistenz: Oliver Hofmann, Ella Möller und Christian Roth, Ensemble: Niels Wehr (BA ATW), Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Trier

Ort: TUFA Trier

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/943>

<http://www.tufa-trier.de/veranstaltungen/detailansicht/article/Stadt-in-Aufruhr.html>

---

26.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus

Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "büchner international"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

---

26.6.2013, 10:00 - 13:00

[Kamtschatka](#)

Performance von Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer

Ort: Brandplatz, Lindenplatz, Marktlaubengasse, 35390 Gießen

Kamtschatka nennen wir einen Stand auf einem Obst- und Gemüsemarkt. Unsere zwei Mittel der Kommunikation sind die Kaffeepause und das Marktradio. Der Markt als Ort der Bewegung und Migration, auf dem das Wandern von Vorstellungen möglich ist.

Wir möchten an die Tradition des Kaffees anknüpfen und ihn nach seinem Warenwert befragen, indem wir eine Währung ausgeben, die durch den Kaffee gedeckt ist.

Das Radioprogramm das auf dem Markt gesendet wird lässt A und B In-Austausch-Treten.

Vergangen:

AGORA - Marktbiennale, Vorgartenmarkt Marktstand Nr. 36, 1020 Wien

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Gießen, Institut für ATW, Gebietsbetreuung des 2. Bezirks (Wien).

Info: [http://www.ongoing-project.org/index\\_kamtschatka.html](http://www.ongoing-project.org/index_kamtschatka.html)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/877>

---

26.6.2013, 18:00

[Freies Feld. In der Ferne die Stadt.](#)

Performance von Nora Borodziej, Hendrik Borowski, Rahel Kesselring, Elisabeth Krefta, Hagen Reier, Maxi Zahn

Ort: KiZ (Alte Stadtbibliothek/Kongresshalle) Lonystraße 2

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/942>

---

26.6.2013, 19.30-22.30 / Diplomprojekt

[SITE OF FICTION- Eine Illusionsmaschinerie nach Motiven von E.T.A. Hoffmann](#)

Performance von Von und mit Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und Sabine Born Konzept und Idee Eleonora Herder Technische Mitarbeit Stine Hertel und Camilla Veters Musikalische Mitarbeit und Arrangement Rebecca Berg Produktion Lena Krause

Ort: Galeria Classica (Krummbogen 14, Marburg)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/945>

---

26.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia

Neumann (Produktion)  
Ort: Theaterdiscounter Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>  
<http://theaterdiscounter.de/?p=6406>

---

26.6.2013, 20.00

[Stadt in Aufruhr - GRUPPE INTERNATIONAL](#)

Inszenierung von Regie & Konzeption: Roman Schmitz (MA ATW), Hannah Speicher;  
Produktionsleitung: Theresa Willeke; Musik: Felix Lange; Video: Roman Kuskowski;  
Regieassistenz: Isa Schulz; Ausstattung und Assistenz: Oliver Hofmann, Ella Möller und  
Christian Roth; Ensemble: Niels Wehr (BA ATW), Einwohnerinnen und Einwohner der  
Stadt Trier  
Ort: TUFA Trier

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/943>  
<http://www.tufa-trier.de/veranstaltungen/detailansicht/article/Stadt-in-Aufruhr.html>

---

27.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus  
Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "büchner international"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

---

27.6.2013, 16:00 - 20:00

[Kamtschatka](#)

Performance von Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander  
Bauer  
Ort: Neuer Kunstverein - Ecke Licher Str./Nahrungsberg, 35394 Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/877>

---

27.6.2013, 18:00

[Freies Feld. In der Ferne die Stadt.](#)

Performance von Nora Borodziej, Hendrik Borowski, Rahel Kesselring, Elisabeth Krefta,  
Hagen Reier, Maxi Zahn  
Ort: KiZ (Alte Stadtbibliothek/Kongresshalle) Lonystraße 2

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/942>

---

27.6.2013, 19.30-22.30 / Diplomprojekt

[SITE OF FICTION- Eine Illusionsmaschinerie nach Motiven von E.T.A. Hoffmann](#)

Performance von Von und mit Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und Sabine Born Konzept und Idee Eleonora Herder Technische Mitarbeit Stine Hertel und Camilla Vettters Musikalische Mitarbeit und Arrangement Rebecca Berg Produktion Lena Krause

Ort: Galeria Classica (Krummbogen 14, Marburg)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/945>

---

27.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion)

Ort: Theaterdiscounter Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>

<http://theaterdiscounter.de/?p=6406>

---

28.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus

Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "büchner international"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

---

28.6.2013, 16:00 - 20:00

[Kamtschatka](#)

Performance von Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer

Ort: Neuer Kunstverein - Ecke Licher Str./Nahrungsberg, 35394 Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/877>

---

28.6.2013, 18:00

[Freies Feld. In der Ferne die Stadt.](#)

Performance von Nora Borodziej, Hendrik Borowski, Rahel Kesselring, Elisabeth Krefta, Hagen Reier, Maxi Zahn

Ort: KiZ (Alte Stadtbibliothek/Kongresshalle) Lonystraße 2

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/942>



---

28.6.2013, 19.30-22.30 / Diplomprojekt

[SITE OF FICTION- Eine Illusionsmaschinerie nach Motiven von E.T.A. Hoffmann](#)

Performance von Von und mit Eleonora Herder, Maria Isabel Hagen, Michaela Stolte und Sabine Born Konzept und Idee Eleonora Herder Technische Mitarbeit Stine Hertel und Camilla Vettors Musikalische Mitarbeit und Arrangement Rebecca Berg Produktion Lena Krause

Ort: Galeria Classica (Krummbogen 14, Marburg)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/945>

---

28.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion)

Ort: Theaterdiscounter Berlin

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>

<http://theaterdiscounter.de/?p=6406>

---

29.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus

Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "büchner international"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

---

29.6.2013, 10:00 - 13:00

[Kamtschatka](#)

Performance von Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer

Ort: Brandplatz, Lindenplatz, Marktlaubengasse, 35390 Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/877>

---

29.6.2013, 18:00

[Kamtschatka](#)

Performance von Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Alma Wellner Bou, Alexander Bauer

Ort: Neuer Kunstverein - Ecke Licher Str./Nahrungsberg, 35394 Gießen

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/877>

---

29.6.2013, 20:00

[Die kleine Freiheit - vielleicht](#)

Inszenierung von Stephan Dorn & Falk Röbler (Konzept & Performance), Michaela Stolte (Dramaturgie), Jost von Harleßem (Technik), Katharina Sendfeld (Kostüme), Alessia Neumann (Produktion)

Ort: Theater Frankfurt, Frankfurt (Oder)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/916>

---

30.6.2013

[Die Stadt - Passanten](#)

Installation von David Rittershaus

Ort: Theaterpark Gießen, im Rahmen des Festivals "büchner international"

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/834>

## **Vorschau ab Juli**

4.7.2013, 20 Uhr

[Cup PIECES 2013](#)

Projekt von Studierende des MA Choreographie und Performance

Students of MA Choreography and Performance

Ort: Mousonturm Frankfurt, Studio 1 Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/951>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/arbeiten-von-studierenden-des-ma%3Cbr-%3Echoreographie-und-performance,%3Cbr-%3Ejustus-liebig-universitaet-giessen>

---

5.7.2013, 20 Uhr

[Cup PIECES 2013](#)

Projekt von Studierende des MA Choreographie und Performance

Students of MA Choreography and Performance

Ort: Mousonturm Frankfurt, Studio 1 Waldschmidtstraße 4, 60316 Frankfurt am Main

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/951>

<http://www.mousonturm.de/web/de/veranstaltung/arbeiten-von-studierenden-des-ma%3Cbr-%3Echoreographie-und-performance,%3Cbr-%3Ejustus-liebig-universitaet-giessen>

---

18.10.2013

[Conan der Barbar](#)

Performance von SKART

Ort: Ringlokschuppen (Mülheim a.d.R.)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/911>

---

19.10.2013

[Conan der Barbar](#)

Performance von SKART

Ort: Ringlokschuppen (Mülheim a.d.R.)

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/911>

---

27.11.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

---

28.11.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

---

29.11.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

---

30.11.2013, 20 Uhr

[Imitation of Life](#)

Inszenierung von Boris Nikitin

Ort: Theater Rampe, Stuttgart

<http://www.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/483>

Der Newsletter des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft erscheint monatlich und kann über unsere Homepage [www.uni-giessen.de/theater](http://www.uni-giessen.de/theater) bestellt und abbestellt werden.